



#creativityhacks – „Purpose“

Dein Warum

Finde dein „Warum“

Heute möchte ich eine Übung teilen, die ich während meiner Creative Leadership Ausbildung gelernt und selbst durchlaufen bin.

Was kannst du also tun, um deiner Arbeit mehr Bedeutung zu verleihen?

Zunächst einmal macht es Sinn, Menschen dazu zu bringen, darüber nachzudenken, wo sie in ihrem Leben und innerhalb ihrer Arbeit die größte Bedeutung finden, wo sie aktuell wirken und wo sie in Zukunft wirken wollen. Diese 5-minütige Gedankenübung hilft dir, deinen Sinn („Purpose“) zu definieren.

Um loszulegen, schnappe dir Stift und Papier und erfasse deine Antworten in wenigen Sätzen oder durch einfache Skizzen.

STEP 1: Leidenschaft suchen

Wann hast du zuletzt Sinn gefühlt?

Wenn du deinen „Purpose“ finden willst, schau dir die Vergangenheit an. Projiziere sie einfach in die Zukunft oder stelle dir vor, wie sich diese zeigen könnte. Wo ist dein Sinn schon aufgetaucht?

Denke an die Momente, auf die du am meisten stolz bist, ob bei der Arbeit oder in deinem persönlichen Leben. Dies sind nicht unbedingt deine größten Zugewinne, aber die Dinge, die du getan hast, haben dazu geführt, dass du dich gut fühlst. Was hast du gemacht? Wann warst du persönlich oder beruflich am besten? Benenne und skizziere einen Moment (z. B. Projekte, Szenarien), in dem du, dein Team oder deine Organisation am hellsten glänzten.

STEP 2: Suche nach Menschen

Wem hast du gedient?

Der wirkungsvollste „Purpose“ ist oft der im Dienst anderer - Menschen außerhalb deiner eigenen Mauern, wie deine Kunden, deine Gemeinschaft oder die Gesellschaft insgesamt. Wenn du persönlich oder beruflich auf deine bedeutungsvollen Momente zurückschaust, wann hast du gearbeitet, um zu helfen, zu unterstützen?

STEP 3: Suche nach den Auswirkungen

Welchen Einfluss hatten sie?

Wenn du dir die Menschen ansiehst, die du unterstützt, welche Auswirkungen hattest du auf ihr Leben? Wie haben sie von deiner Arbeit profitiert? Fragen dich auch, welche Auswirkungen du erreichen möchtest. Und wie willst du das Leben der Menschen verbessern?

STEP 4: Die Essenz

Warum existierst du?

Jetzt bringe deine Notizen der ersten drei Übungen zu einer einfachen „Zweckbestimmung“ zusammen. Stellen dir die Auswirkungen vor, die du in der Zukunft haben möchtest.

"Ich / Wir existieren um _____ (gewünschte Wirkung), um _____ (beabsichtigte Zielgruppe) zu dienen."

Wie ist es gelaufen? Hast du einen überzeugenden „Purpose“ im Dienst anderer gefunden? Diese 4 Schritte sind vielleicht nicht der Weisheit letzter Schluß, aber du verstehst nun, warum du tust, was du tust. Sobald du etwas findest, das sich richtig anfühlt, bist du bereit für die harte Arbeit, dieses "Etwas" in einen einfachen Satz zu bringen. Wie zum Beispiel:

„Wir existieren, um Ihre Welt sicherer zu machen.“ (IAG)

„Wir existieren um den vielen Menschen einen besseren Alltag schaffen.“ (IKEA)

Ich weiß, dass die Schaffung eines authentischen und dauerhaften Ziels eine Herausforderung sein kann. Wenn du aber ein Ziel für dein Team oder dein Unternehmen schaffst, machst du deine Mitarbeiter oder Kollegen oder am besten auch deine Kunden zu einem Teil des Prozesses. Definiere einen „Purpose“, der sie alle vereint.